

„Behandlungstraining beim Hund“ Tagesseminar in Theorie und Praxis mit Dr. Stephan Gronostay



Viele Hunde genießen den Körperkontakt mit ihrem vertrauten Menschen sehr, wenn sie entspannt und zum Schmusen aufgelegt sind. Hingegen zeigen sie oft Zeichen von Stress und Unwohlsein bei körperlichen Manipulationen, die der Mensch durchführt, weil „es gerade sein muss“.

Aus eigener Sicht braucht der Hund weder das Brustgeschirr noch den Wintermantel. Auch hübsch Aussehen nach dem Baden, Bürsten oder Haare schneiden, sind eher für Menschen wichtig. Pfoten, Schnauze und After abputzen lästig, wenn nicht sogar völlig überflüssig. Und der Tierarzt löst Furcht aus, wenn er unangenehme oder gar schmerzhaft, unerklärliche Verrichtungen durchführt.

Bei Hunden, die schon Menschen im Rahmen körperlicher Verrichtungen gebissen haben, kann die Durchführung von Behandlungen, Körperpflege und manchmal auch alltäglicher Handlungen (z. B. das Anziehen des Brustgeschirrs) eine große Herausforderung für Besitzer und mit der Pflege beauftragte Personen und Tierärzte sein.

Leider können wir unseren Hunden nicht mit Worten erklären, dass manche körperlichen Manipulationen unvermeidbar oder für seine Gesundheit unerlässlich sind. Daher ist es sinnvoll, im Rahmen vom Behandlungstraining mit Hunden zu üben, bei körperlichen Verrichtungen (z. B. das Anziehen von Halsband, Brustgeschirr, Leine und Mantel), bei der Körperpflege und auch bei tiermedizinischen Behandlungen freiwillig zu kooperieren.

Freiwillige Kooperation bedeutet auch, dass der Hund mitbestimmt, wann, was und wie intensiv der Mensch eine Manipulation durchführt. Er bekommt so eine gewisse Kontrolle über die Vorgänge am eigenen Körper. Diese Mitbestimmung gibt ihm Sicherheit. Viele gut trainierte Hunde tolerieren sogar unangenehme oder leicht schmerzhaft Verrichtungen, die ohne diese Vorbereitung nur schwierig durchzuführen wären.

Dr. Stephan Gronostay widmet sich der Thematik fachlich fundiert und praxisnahe. Er zeigt Trainingswege und Lösungen, auf welche Art und Weise Hunde lernen können, bei körperlichen Verrichtungen freiwillig zu kooperieren.

Dieses Wissen ist für Hundetrainer/innen, Tierpfleger/innen, Tierheimmitarbeiter/innen aber auch für Hundehalter/innen von enormer Bedeutung. Fallbeispiele, Trainingsansätze, Managementmaßnahmen und das Lernverhalten von Hunden runden das Seminar ab.

Datum: Freitag, 02.09.2022 – 10 bis 17 Uhr (8 Unterrichtseinheiten)

Ort: Ibis Vienna Hotel, Raststation S1, 2320 Schwechat bei Wien

Preis: € 139,- inkl. MwSt. pro TeilnehmerIn inkl. Seminarunterlagen

Referent: Dr. Stephan Gronostay

Wir weisen darauf hin, dass durch eine mögliche Änderung/Untersagung in der zum Seminar gültigen Covid-19 Verordnung diese Veranstaltung dann als live Online-Seminar via Zoom abgehalten wird!

„Behandlungstraining beim Hund“ Tagesseminar in Theorie und Praxis mit Dr. Stephan Gronostay



Zum Fachreferenten: Dr. Stephan Gronostay



Tiermedizin-Studium in Gießen (1988-1994), Promotion (1998) an der Klinik für innere Erkrankungen der Wiederkäuer der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zusatzbezeichnung „Verhaltenstherapie“ der Landestierärztekammer Hessen (2003). Von 2001 bis 2015 selbständige Tätigkeit in tierärztlicher Gemeinschaftspraxis für Verhaltenstherapie. Sachverständiger des Landes Hessen für Wesens- und Sachkundeprüfungen.

Gleichzeitig Mitinhaber der Hundeschule „Sicher auf 4 Pfoten“, Tätigkeitsschwerpunkte: Therapie und Training von Tieren mit Problemverhalten, Ausbildung von Familienhunden, Freizeitsportangebote (Agility, Dog Dance, Dummytraining). Certificat d'Etudes Approfondies Vétérinaire „Médecine du Comportement des Animaux Domestiques“ (2015) an der Ecole Nationale Vétérinaire d'Alfort. Seit 2015 eigene verhaltenstherapeutische Tierarztpraxis in La Madeleine (Frankreich): Verhaltenstherapie bei Aggressionsverhalten, Angstproblemen, Übererregbarkeit, Unkontrollierbarkeit und unerwünschtem Jagdverhalten.

Seit 2007 Referententätigkeit im In- und Ausland zu folgenden Themen:

- Verhaltenstherapie beim Hund: Aggressionsprobleme, Hyperaktivität und Übererregbarkeit, Angstprobleme, Deprivation, Alltagstraining, Stress, Ausdrucksverhalten, Grundlagentraining und Verhaltenstherapie im Mehrhundehaushalt
- Verhaltenstherapie und -training bei Katzen
- Körperliche Erkrankungen als Ursache von Verhaltensproblemen

Für weitere Seminarhighlights 2022 besuchen Sie gerne unsere Website:

<http://www.adler-dogs.at/seminare/>

Bitte beachten Sie, dass eine Mitnahme des eigenen Hundes nur nach Zustimmung und keine Mitnahme von verhaltensauffälligen Hunden möglich ist! Wir müssen auch darauf hinweisen, dass eine Verwahrung des Hundes über den ganzen Tag bspw. im Auto keine Alternative ist. Die Teilnahme am Seminar erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und Verantwortung! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung per Mail an ADLER DOGS®: office@adler-dogs.at

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: <http://www.adler-dogs.at/impressum/>

www.adler-dogs.at